HANSESTADT wismar STADTANZEIGER
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar ▪ 04/13 ▪ 22. Jahrgang ▪ 09.03.2013

„Musik im Bürgerschaftssaal"

Am Samstag, dem 09. März 2013, beginnt die diesjährige Konzertreihe „Musik im Bürgerschaftssaal" mit einem Konzert der Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend musiziert". Neu in diesem Jahr ist, dass die Abteilung Kultur gemeinsam mit der Musikschule die inhaltliche Gestaltung der Konzerte abgestimmt hat.
So soll der regionale Charakter gestärkt werden und der eigene musikalische Nachwuchs erhält die Möglichkeit, an einem attraktiven Spielort hochklassige Leistungen zu zeigen.
Es werden innerhalb dieser Reihe aber nicht nur Schüler zu hören sein. Im Oktober gibt es ein Konzert mit dem Berliner Saxophonquartett „Four In A Row" anlässlich des 13. Landessaxophongruppenworkshop. Im November spielen die Lehrer der Musikschule live im Bürgerschaftssaal.
Bereits seit 1992 beteiligen sich Wismarer Musikschüler am Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert" mit großem Erfolg.

Hier war ein Bild Hier war ein Bild Hier war ein Bild Hier

Foto: Musikschule

Der Wettbewerb erlebt 2013 bundesweit seine 50. Auflage und wird in drei Stufen in jährlich wechselnden Kategorien durchgeführt.
Aus Wismar nahmen daran Anna-Lena Exner und Charlotte Exner in der Kategorie Violine sowie Hanna Martha Fanger in der Kategorie Akkordeon teil. Alle drei erhielten für ihren Vortrag 21 Punkte und erreichten einen 1. Preis in ihren Altersklassen. Sie werden am 09.03.2013 im Konzert zu hören sein. Daneben gibt es weitere Violin- und Akkordeonbeiträge. Außerdem musizieren Schüler der Blockflötenklasse Annette Bellmann und aus der Blechbläserabteilung. Ein überaus vielseitiges, interessantes Konzertprogramm erwartet die Besucher. Beginn ist 15.00Uhr. Der Eintritt an diesem Tag kostet 5,-€ für Erwachsene, ermäßigt und Kinder 3,-€.
Karten sind im Vorverkauf (zzgl. Vorverkaufsgebühr) in der Musikschule, der Touristinformation im Stadthaus und im Verlagshaus der OZ in der Mecklenburger Straße 28 zu erhalten.

Skulpturen voller Eigenleben des Bildhauers Tony Cragg in St. Georgen

Tony Cragg ist einer der bedeutensten Bildhauer unserer Zeit.
Er wurde 1949 in Liverpool geboren und lebt seit mehr als 30 Jahren in Deutschland. Nach dem Abitur arbeitete er zunächst in einem biochemischen Forschungsunternehmen, bevor er sich der Kunst zuwandte. Ab 1973 besuchte er das Royal College of Art in London. 1976 nahm er einen Lehrauftrag an der Ecole des Beaux-Arts in Metz an, um dann ein Jahr später in Wuppertal seinen Wohnsitz zu nehmen. Dort lebt er heute noch.
Ab 1979 lehrte er an der Kunstakademie in Düsseldorf, wurde 1988 dort Professor und fungierte als Projektor. Im Jahr 2009 wurde er Rektor der Kunstakademie.
2006 erwarb er in Wuppertal einen 15 Hektar großen Park mit der Villa Waldfrieden, um hier einen Skulpturenpark aufzubauen.
Dieser wurde 2008 eröffnet, zeigt Werke von Tony Cragg, aber auch wechselnde Ausstellungen anderer internationaler Bildhauer.
Tony Cragg ist Mitglied an der Royal Academie of Art, London, und seit 2002 auch Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Er ist Träger verschiedener Ehrungen und Auszeichnungen, darunter des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse seit 2012.
Eine überaus bemerkenswerte Anzahl von Ausstellungen führte ihn und seine Arbeiten weltweit in das In- und Ausland, darunter nach New York und Chicago, in die Tate Gallery Liverpool, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und in den Louvre nach Paris.
Internationale Anerkennung wurde ihm auch durch Teilnahme an der Biennale in Venedig und der „documenta" in Kassel zuteil.
Bis zum 2. April 2013 sind einige seiner Arbeiten in St. Georgen zu sehen.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Theaternachrichten / Tag der offenen Töpfereien ..... **Seite 3**
Gleichberechtigt? / Equal Pay Day ..... **Seite 3**
Unternehmerinnen-Stammtisch / Schöffenwahl 2013 ..... **Seite 4**
Weltverbrauchertag / Selbsthilfegruppe Mobbingopfer ..... **Seite 5**
Jahresabschluss und Lagebericht des EVB 2011 ..... **Seite 6**
Ausschreibungen / Bekanntmachungen ..... **Seite 7**

„Preis für engagierte Mutbürger"

Seit über 10 Jahren wird der Deutsche Bürgerpreis an besonders Engagierte verliehen, deren bürgerliches Engagement geprägt ist von einem gemeinschaftlichen und demokratischen Prinzip. Auch in diesem Jahr werden von Deutschlands größtem bundesweiten Ehrenpreis Sachpreise im Wert von insgesamt rund 310.000 Euro vergeben, allein 41.000 Euro für den nationalen Wettbewerb. Gesucht werden dieses Jahr Engagierte, deren bürgerschaftliches Engagement geprägt ist von einem gemeinschaftlichen und demokratischen Prinzip, wie beispielsweise in den vielen innovativen Kooperations- und Vernetzungsformen mit den Kommunen.
Die Bewerbungsfrist für den nationalen Deutschen Bürgerpreis endet am 30. Juni 2013. Weitere Informationen und Bewerbungsformulare erhalten Sie unter:
http://www.deutscher-buergerpreis.de

„Der CARAWAHN kommt!"

Ein Camping-Roman
Donnerstag,
21. März um 19:00 Uhr
Buchhandlung „Bücherwelten",
Sargmacherstraße
Eintritt: 5,00 Euro inklusive einem Glas Wein

Die nächste Ausgabe des Stadtanzeigers erscheint am 23. März 2013.

Beschlüsse der 42. Sitzung der Bürgerschaft am 28. Februar 2013

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, hat darauf hingewiesen, dass seit dem Jahr 1990 am letzten Donnerstag im Monat planmäßig die Sitzungen der Bürgerschaft stattfinden.
In der Regel finden am 2. und 4. Dienstag im Monat die Fraktionssitzungen statt.
Finden an diesen Tagen Veranstaltungen statt, zu denen Mitglieder der Bürgerschaft eingeladen sind, werden diese nicht daran teilnehmen können.

Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Die Bürgerschaft stimmte der Annahme der eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von insgesamt 5.155,00 € zu.

Sachverständigenbeirat
Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Nutzung der Georgenkirche
Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Änderung Parkraumkonzept
Die Parkplätze Altstadt/Westhafen (Schiffbauerdamm) und Altstadt/Hafen (Kopenhagener Str.) sind in der Saison ab dem 1. Mai bis zum Ende der Saison in der ersten Stunde der Nutzung kostenlos. Der Bürgermeister wurde gebeten im Rahmen der Evaluierung zu prüfen, ob außerhalb der Saison diese beiden Großraumparkplätze wieder für 1 € pro Tag und in der ersten Stunde kostenlos angeboten werden können. Gegebenenfalls ist dazu von der Verwaltung rechtzeitig eine Vorlage einzureichen.

Raumbedarf der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar- Senkung der Kosten
Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung

Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ gemäß Hauptsatzung
Es wurde beschlossen, den Auftrag für den Um- und Ausbau der Dankwartstraße 2. BA, 2. TA sowie für die Schulwegsicherung Hanns-Rothbarth-Straße an die Firma E. Dewenter KG, AmTorney 2, 23970 Wismar zu vergeben.

Den Auftrag für den Um- und Ausbau des Stadtteilzentrums Kagenmarkt 1. TBA Talliner Straße/Poeler Straße erhielt die Firma Hecht Erd- und Tiefbau GmbH, Lostener Straße 1, 23996 Hoppenrade.

Die Information im Stadtanzeiger über die Beschlüsse der Bürgerschaft erfolgt in geraffter, redaktionell überarbeiteter Form. Die öffentlichen Beschlüsse im vollen Wortlaut (einschließlich aller Anlagen) können im Büro der Bürgerschaft im Rathaus Zimmer 125, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, (Frau Kaminski, Herr Schukat, Tel. 251-9102) eingesehen werden.

Sprechzeiten, telefonische Erreichbarkeit, E-Mail-Adressen der Fraktionen:

SPD-Fraktion, Rathaus, Zimmer 306

Vorsitzende:	**Sabine Sturbeck**
Geschäftsführerin:	**Gabriele Davids**
Telefon:	**03841 251 1240**
Fax:	**03841 251 1245**
Sprechzeit:	**Dienstag, 12:00 - 17:00 Uhr**
E-Mail:	**spd-fraktion.wismar@freenet.de**

CDU-Fraktion, Rathaus, Zimmer 309

Vorsitzender:	**Klaus-Dieter Sass**
Geschäftsführerin:	**Arite Ewert**
Telefon:	**03841 251 1241**
Fax:	**03841 251 1247**
Sprechzeit:	**Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr**
E-Mail:	**cdu-fraktion.wismar@freenet.de**

Fraktion DIE LINKE., Rathaus, Zimmer 311

Vorsitzende:	**Christa Hagemann**
Geschäftsführerin:	**Brigitte Wigger**
Telefon:	**03841 251 1242**
Fax:	**03841 251 1249**
Sprechzeit:	**Dienstag, 15:00 - 18:00 Uhr**
E-Mail:	fraktion-die-linke-hwi@gmx.de

FDP-Fraktion, Rathaus, Zimmer 308

Vorsitzender:	**René Domke**
Geschäftsführer:	**Sylke Juncker**
Telefon:	**03841 251 1243**
Sprechzeit:	**Dienstag, 19:00 - 20:00 Uhr**
E-Mail:	info-@fdp-fraktion-wismar.de

FÜR-WISMAR-Fraktion, Rathaus, Zimmer 307

Vorsitzender:	**Michael Werner**
Geschäftsführer:	**Oliver Greve**
Telefon:	**251 1261**
Fax:	**251 1262**
Sprechzeit:	**2. und 4. Dienstag, 19:00 - 20:00 Uhr nach Vereinbarung**
E-Mail:	fuerwismarfraktion@gmail.com

Bürgerfraktion, Rathaus, Zimmer 310

Vorsitzender:	**Dr. Andreas Eigendorf**
Geschäftsführerin:	**Tino Schwarzrock**
Telefon:	**03841 251 1244**
Fax	**03841 251 1249**
Sprechzeit:	**1. und 3. Dienstag, 18:00 - 20:00 Uhr**
E-Mail:	buergerfraktion-wismar@versanet.de

Termine KiJuPa

Kandidatentreffen am 12. März 2013 - 17 Uhr, Zeughaus
konstituierende Sitzung des KiJuPa am 04.04.2013 - 17 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal
Alle aktuellen Kandidaten unter:
http://www.kijupa-wismar.de/wahl2013/kandidaten/

Theaternachrichten

„Großer kleiner Riese"
Puppentheater Mapili
Sonntag, 17. März, 16:00 Uhr

„Captain Cook und seine singenden Saxofone"
Eine Reise voller Erinnerungen an die goldenen Momente eines Lebens. Erinnerungen an die schönsten Filme und Musicals aller Zeiten - und an ihre Musik.
Sonntag, 17. März, 17:00 Uhr

„Großer kleiner Riese"
Puppentheater Mapili
Montag, Dienstag und Mittwoch, 18. bis 20. März, jeweils 10:00 Uhr

„Picassos Frauen"
Das Stück gewährt faszinierende Einblicke in über 70 Jahre Picasso
Mittwoch, 20. März, 19:30 Uhr

„Free-Dance"
Höhepunkte aus 10 Jahre „Free-Dance-Tanzschule
Samstag, 23. März, 16:00 Uhr

„Auch Zwerge werfen Schatten"
Sonntag, 24. März, 17:00 Uhr

„Musical Night in Concert"
Set Musical Compagny - mehr Musical geht nicht
Freitag, 5. April, 19:30 Uhr

„Die 10 Gebote"
Ein Pop-Oratorium
Sonntag, 7. April, 17:00 Uhr

Karten erhalten Sie im Theater Telefon: 03841 326040 in der Tourist-Information am Markt und im Verlagshaus der Ostsee-Zeitung.

Schauen - Anfassen - Staunen

Tag der offenen Töpfereien

9. und 10. März 2013 von 10:00 bis 18:00 Uhr
Keramikerinnen und Keramiker aus Mecklenburg-Vorpommern laden Sie zum sechsten Mal gemeinsam am 2. Wochenende im März ein, die geöffneten Töpfereien, Keramikwerkstätten, Studios und Ateliers zu besuchen, das vielseitige Handwerk kennenzulernen, sich auszuprobieren und gesellige Stunden zu erleben. Auch in diesem Jahr haben Werkstätten aus mehreren Bundesländern gleichzeitig geöffnet.
Weitere Informationen dazu unter
www.tag-der-offenen-toepferei.de

Fotografie und Meinungen „Gleichberechtigt?"

Am Montag, dem 18. März 2013, um 19:00 Uhr wird die Ausstellung „Gleichberechtigt?" in der Gerichtslaube im Wismarer Rathaus vorgestellt.

Foto: NH

Gleichberechtigt? Diese Frage stellen sich die Menschen mehr und mehr aus unterschiedlichsten Blickwinkeln.
Frauen in Führungspositionen; Bildung unserer Kinder; Aufgabenverteilung in allen Partnerschaften; Unterschiede im vereinten Europa sind dabei nur eine Facette von vielen Betrachtungen.
Mit der Kombination von Portraits und Stellungnahmen der dargestellten Menschen will diese Ausstellung sensibel für ein Thema machen, dass in allen Schichten und zwischen den Geschlechtern mehr und mehr kontrovers diskutiert wird.
Michael E. Deppe, Fotograf und Bewährungshelfer beschäftigt sich nicht nur beruflich mit den Unterschieden sozialer Teilhabe. Seine klassisch Schwarz-Weiß-Portraits verbinden „gleichberechtigt" Menschen unterschiedlicher Herkunft und Orientierung. Die dokumentierten Meinungen geben darüber hinaus die Basis für eine kontroverse Auseinandersetzung.
Im Rahmen der Ausstellung wird die Dokumentation „Aufstand der Putzfrauen - Kein Job, kein Geld aber Power" gezeigt.
Fegen, schrubben, wischen, das haben sie drauf. Um vier Uhr morgens los, zum Putze nach Hamburg. 7,68 Euro die Stunde. Sie sind froh, überhaupt einen Job zu haben. Als ihre Firma pleite geht, proben 80 Putzfrauen aus Ostdeutschland den Aufstand, denn sie haben seit Wochen keinen Lohn mehr bekommen. Es kommt zu Handgreiflichkeiten, de Chef bleibt hart. Doch die Frauen lassen sich nicht unterkriegen, verstecken ihre Dienstbusse und planen, eine eigene Firma zu gründen.
Eine Reportage über clevere Frauen, die sich den den Jobverlust nicht unterbuttern lassen und auf ungewöhnlichen Wegen für Ehre, Geld und neue Arbeit kämpfen.

Getränke und Knabbereien werden für kleines Geld vom Weinhandel „Weinkost" angeboten.

Gemeinsamer Aufruf der Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten M-V, des DGB Bezirk Nord, des Landesfrauenrates M-V und des Frauenbildungsnetzes M-V:

Aktionstag Equal Pay Day

Entgeltgleichheit schaffen - Ursachen angehen
Donnerstag, den 21. März 2013, 12 bis 13 Uhr
Universitätsplatz Rostock
Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent weniger als ihre Kollegen. Diesen Zustand wollen Frauen nicht hinnehmen.
Das Aktionsbündnis will:
- Die Debatte über Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen beleben
- Das Bewusstsein für die Ursachen von Entgeltunterschieden schärfen und diese beseitigen helfen
- Die unterschiedlichen Verdienstchancen in einzelnen Berufen und Branchen darstellen und Wege aufzeigen, die zur Erreichung einer Entgeltgleichheit beitragen

Das Tragen einer roten Tasche hat sich zum Symbol des Protests gegen Entgeltungleichheit entwickelt. Rote Taschen stehen für rote Zahlen und dafür, dass Frauen weniger in der Tasche haben als Männer. Das Datum des bundesweiten 6. Equal Pay Day, der 21. März 2013, markiert die Zeitspanne, die Frauen nach Ablauf eines Jahres länger arbeiten müssen, um genau so viel zu verdienen wie ihre männlichen Kollegen.
Wir freuen uns auf viele Beteiligte!
Um möglichst auffällig bei dieser Aktion zu sein, bitten wir Sie/euch rote Kleidung, Schal, Mütze o. ä. anzuziehen und rote Taschen mitzubringen.

Info-Hotline:	DGB	0385 6383206
	LFR	0381 4902442
	LAG	0381 381-1253

Unternehmerinnen-Stammtisch

Auf dem Unternehmerinnen-Stammtisch in Wismar stellt die ATI Westmecklenburg GmbH das Projekt „eBusiness-Lotse NordOst" vor.

Im Bereich der Informationstechnologien stellen immer kürzere Produktzyklen sowie das hohe Tempo bei technischen Innovationen Unternehmen vor große Herausforderungen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen verfügen häufig nicht über hinreichende finanzielle, zeitliche und personelle Ressourcen, um eine adäquate IKT-Kompetenz und -Infrastrukturen aufzubauen. Dies ist jedoch eine wichtige Voraussetzung, um im Wettbewerb zu bestehen.
Die Partner des „eBusiness-Loste Nordost" werden anbieterneutrale und praxisnahe IKT-Informationen für Unternehmen, insbesondere für KMU und Handwerk zur Verfügung stellen. Dabei soll den Unternehmen geholfen werden, IKT-Anwendungen effizienzsteigernd einzusetzen und Geschäftsprozesse durchgehend zu digitalisieren. Im Land Mecklenburg-Vorpommern hat die ATI Westmecklenburg GmbH zwei Servicestellen in Schwerin und Wismar eingerichtet. Weitere Servicestellen werden durch den Technologiezentrum Warnemünde e.V. in Rostock, die Technologiezentrum Fördergesellschaft mbH Vorpommernin Greifswald und die Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbHin Neubrandenburg betrieben. Die Servicestellen des „eBusiness-Lotse Nordost" stellen wertvolles Wissen und praxisrelevante Informationen bereit, bieten fachkundige Hilfestellungen und unterstützen bei der Auswahl und dem Einsatz passender IKT-Lösungen. Durch die Verbesserung der IKT-Kompetenz von KMU trägt das Projekt „eBusiness-Lotse Nordost" somit aktiv zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen bei. Neben individuellen Informationsgesprächen bieten die Servicestellen Informationsveranstaltungen, Workshops, Exkursionen und vieles andere mehr an. Aktuelle Informationen und die regionalen Ansprechpartner sind unter www.ebusiness-lotse-nordost.de zu finden. Die Leistungen des „eBusiness-Lotsen NordOst" sind für die Unternehmen kostenfrei.
Im Rahmen der Initiative „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen" wurden bundesweit 40 eBusiness-Lotsen geschaffen. Sie sind untereinander gut vernetzt, um durch einen kontinuierlichen Austausch von Informationen und Erfahrungen einen qualifizierten Technologietransfer in großer thematischer Breite zu gewährleisten.
Ort der Veranstaltung: Kreativwerkstatt, Lübsche Straße 71

Kontakt: Gleichstellungsbeauftragte Petra Steffan
E-Mail: psteffan@wismar.de, Telefon: 03841 251-9032

Förderverein des Stadtarchivs

vlnr: Nicole Hollatz, Dr. Nils Jörn, Martina Pyl und Andrea Vogler-Lehmann

Das große Interesse an Stadtgeschichte vereint 47 Frauen und Männer als unterzeichnende Gründungsmitglieder für den neuen Verein.
Am 19. Februar 2013 hatten Nils Jörn (Stadtarchivar der Hansestadt Wismar) und Nicole Hollatz in die Räumlichkeiten des Stadtarchiv eingeladen um die „Archivalie des Monats" und die Idee zum Verein der „Freunde und Förderer des Stadtarchivs" vorzustellen.
Die Förderung des Archivs und die Erforschung und Vermittlung Wismarer Stadtgeschichte sind Inhalt des neuen Vereins in Wismar.
Einstimmig wurde der komplette Vereinsvorstand gewählt. Als Vereinsvorsitzende Nicole Hollatz und Dr. Nils Jörn als Stellvertreter, Martina Pyl und Maria Ulonska (in Abwesenheit) als Beisitzerinnen sowie Andrea Vogler-Lehmann als Schatzmeisterin.
Weitere Informationen zum Inhalt des Vereins erhalten Sie unter www.wismar.de/stadtarchiv

Parken in Wismar

"Als Anwohner der Altstadt begrüße ich das Parkraumkonzept. Ich bin als Bluesmusiker in vielen anderen Städten unterwegs und habe dort ähnliche Konzepte kennen gelernt. Als Geschäftsinhaber bin ich nicht ganz so glücklich damit, aber es ist jedoch ein lernendes Konzept."

Rainer Hartung
Anwohner und Geschäftsinhaber in der Altstadt

Schöffenwahl 2013

Die Amtsperiode der zur Zeit im Amt befindlichen Schöffen endet mit Ablauf des 31.12.2013. Das bedeutet, daß im Jahr 2013 erneut Schöffenwahlen durchzuführen sind. Die Gemeinden und kreisfreien Städte sind berechtigt und aufgefordert, geeignete Personen in die Vorschlagslisten aufzunehmen.
Schöffen werden bei Landes- und Amtsgerichten eingesetzt. In den Zuständigkeitsbereich des Schöffengerichtes fallen Straftaten, die mit nicht mehr als vier Jahren Freiheitsstrafe bedroht sind. Als ehrenamtliche Richter sind Schöffen Teil der Rechtsprechung. Sie üben durch ihr Amt Staatsgewalt aus und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Funktionsfähigkeit der Strafrechtspflege.
Für die Schöffenwahl werden aus der Hansestadt Wismar 68 Kandidaten als freiwillige Bewerber benötigt. Von diesen 68 Kandidaten werden 18 Schöffen und 12 Hilfsschöffen für die Amtsgerichtsbezirke Wismar und Grevesmühlen sowie 12 Hauptschöffen für die Strafkammer des Landgerichtes gewählt. Die Hansestadt Wismar hat diese Bewerber auf eine Vorschlagsliste zu bringen, welche durch die Bürgerschaft mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen und anschließend eine Woche öffentlich ausgelegt werden muss.
Zur Ausübung des Schöffenamtes sind einige Voraussetzung zu erfüllen. So können bzw. sollen u.a. keine Personen nominiert werden, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen; das 25. Lebensjahres noch nicht oder das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben, Beamte, die jederzeit in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können, Rechtsanwälte oder Notare; Personen, die noch nicht ein Jahr in der Hansestadt Wismar wohnen. Diese Aufzählung ist nicht vollständig.
In den letzten Tagen sind durch den zuständigen Bereich der Hansestadt Wismar Aufforderungen an die Parteien, Organisationen und Verbände ergangen, Vorschläge für die Schöffenwahl zu unterbreiten.
Neben den Vorschlägen der eingangs genannten Organisationen sind auch Selbstbewerbungen möglich. Interessenten können im Bereich Statistik und Wahlen des Ordnungsamtes, Scheuerstraße 2, die Eintragung in die Vorschlagsliste beantragen.
Dort steht Herr Wigger Telefon: 03841 251 3225, Fax: 03841 251-3202, Email: rwigger@wismar.de) gern zur Verfügung.

Absender:

Datum

Stadtverwaltung Wismar
Ordnungsamt
- Schöffenwahl -
PF 1245
23952 Wismar

Antrag auf Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen/Schöffen bei den Amtsgerichtsbezirken Wismar und Grevesmühlen bzw. die Strafkammern des Landgerichts

- Wahlperiode 2013 - 2018

Personalangaben:

Familienname:.....

Geburtsname:.....
(wenn er anders als der Familienname lautet)

Vorname: .....

Geburtsort: .....

Geburtstag:.....

Genaue Bezeichnung des Berufs:.....

(bei Bediensteten des öffentlichen Dienstes möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereichs; bei Rentnern/Pensionären sollte auch die frühere Berufstätigkeit angegeben werden)
Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer:

.....

war schon als Schöffe/Schöffin gewählt von - bis:.....

.....
Unterschrift

„Die Kunst des Bleibens"

Wie Mecklenburg-Vorpommern mit Kultur gewinnt

Debatte zum Buch der Herbert-Quandt-Stiftung
Die Idee: Mecklenburg-Vorpommern braucht bürgerliche Initiative, um sich als lebendiges Gemeinwesen zu entwickeln.
Die Mecklenburger AnStiftung macht mit ihrem Namen deutlich: Die Stiftung will Bürgerengagement für die Zukunft von Mecklenburg-Vorpommern mobilisieren - also „anstiften".
Am Montag, dem 11. März 2013, ab 18:00 Uhr sind Sie herzlich in das Filmbüro eingeladen gemeinsam darüber zu diskutieren.

„Weltverbrauchertag"

Am Freitag, dem 15. März 2013, lädt das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz zum zwölften Mal gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V. zur Landesveranstaltung anlässlich des Weltverbrauchertages ein.
Der Tag steht unter dem Motto „Verbraucherschutz - Ernährung - Landwirtschaft.
Dazu finden eine Reihe von Veranstaltungen für SchülerInnen und VerbraucherInnen statt. Dazu gehören neben einem „Markt der Informationen", Präsentationen von Schülerprojekten, Vorträge und Diskussionsrunde.
Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der örtlichen Presse.

Selbsthilfegruppe für Mobbingopfer ab März in neuen Räumlichkeiten

Die Selbsthilfegruppe trifft sich ab März jeden 2. Dienstag im Monat. Beginn der Treffen wird um 17:00 Uhr sein. Auch die Örtlichkeit wird sich verändern. So finden die Zusammenkünfte ab 12. März 2013 in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) des ASB Kreisverbandes Wismar in Gägelow, Dorfstraße 10 statt. Wir möchten Betroffene ermutigen an unseren Treffen teilzunehmen, um aus der Mobbingfalle herauszukommen. In der Gruppe sprechen wir über die Dinge, die uns belasten, wir unterstützen uns gegenseitig und genießen die Geborgenheit, das Vertrauen und die Wertschätzung. Selbstverständlich werden Anfragen und Gesprächsinhalte vertraulich behandelt.

Auf Anfrage sind auch Einzelgespräche mit der kompetenten Gruppenleitung möglich. Die Gruppentreffen sind kostenfrei.
Kontakt: 03841 3809469, 0172 9729773.

Weitere Informationen erhalten Sie unter KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen) Tel.: 03841 222616;
E-Mail: kiss@asbwismar.de

Osterbasteln in der Stadtbibliothek

Bald ist es wieder soweit, das Osterfest kommt. Daher sind Kinder ab 3 Jahren am Dienstag, dem 12. März 2013, in die Stadtbibliothek im Zeughaus eingeladen, Kleinigkeiten für das Osterfest zu basteln. Mit der Hilfe von Dorita Reddemann und Ingrid Marten werden zwischen 15:00 und 17:00 Uhr in der Ulmenstraße 15 Dekorationen für den Frühlingstrauss und mehr entstehen. Die liebevoll vorbereiteten Ideen reichen von Eierbechern über Landschaften bis zum Schmetterling. Wie immer werden auch Ostereier bemalt. Wer kann, bringt ausgepustete Eier mit.

„Bilderbuchkino" - und es geht weiter

Die neuen Termine für das beliebte Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek in der Ulmenstr. 15 stehen fest. Am 15. April geht es mit „Die Hempels räumen auf" weiter, dann folgen am 29. April „Der Kleine Häwelmann", am 13. Mai „Mein erstes Auto war rot", am 27. Mai 2013 „Opa Jahn räumt auf". Am 10.06. ist „Lieselotte macht Urlaub" auf der großen Leinwand zu sehen .
Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 15:00, 15:30, 16:00 und 16:30 Uhr und dauern jeweils eine Viertelstunde.
Die Geschichten werden vorgelesen, dabei werden die Kinder aktiv in das Geschehen im Buch einbezogen. Das regt sowohl die Fantasie, als auch das Sprachvermögen an und ermöglicht den Kindern einen leichten Zugang zur Literatur und Büchern.

Integriertes-Stadt-Entwicklungs-Konzept-Anregungen der Bürger erwünscht

ISEK ist das planerische Steuerungsinstrument für den Stadtumbau und die Stadtentwicklung. Die Fortschreibung ist Voraussetzung für eine weitere Förderfähigkeit der Stadtumbaugebiete mit Städtebaufördermitteln, sowie eine wesentliche Voraussetzung für die künftigen Zielsetzungen im Rahmen des Stadtumbaus in Wismar.
In einem intensiven Prozess hat die Hansestadt Wismar mit ihren Ämtern, den beiden beauftragten Büros sowie den Wohnungs-, Ver-, und Entsorgungsunternehmen das Integrierte Stadtentwicklungskonzept als Entwurf ISEK fortgeschrieben.
Am 27. Februar 2013 gab es eine öffentliche Veranstaltung im Bürgerschaftssaal der Hansestadt Wismar zum Entwurf „ISEK - Gesamtstadt" und den Teilkonzepten „Kagenmarkt/Wismar Ost" und „Friedenshof". Bürgerinnen und Bürger können sich seit dem 21. Februar 2013 unter dem Button „ISEK" auf der Internetseite www.wismar.de, über den Entwurf informieren und Anregungen zum Thema gerne bis zum 20. März an die angegebene Adresse senden.
Ansprechpartner: Nobert Huschner, E-Mail: Nhuschner@wismar.de

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Wismar

Herausgeber: Hansestadt Wismar, Der Bürgermeister, Pressestelle
Anschrift: Rathaus, Am Markt, PF 1245, 23952 Wismar
V. i. S. d. P.: Frank Junge, Redaktion: Petra Steffan, Tel.: 03841/251-9032, Fax: 03841/251-9037, E-Mail: presse@wismar.de
Der „Stadtanzeiger" behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
Erscheinungsweise: 2 x monatlich, wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 27.000.
Wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.
Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,17209 Sietow, Tel.: 039931/579-0, Fax: 039931/579-27,
E-Mail: info@wittich-sietow.de
Satz: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
Druck: Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg /Elster
Verteileragentur: Ralf Dunker, Schweriner Straße 65,
19205 Gadebusch, Tel./Fax: 03886/715742
Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den o. g. Verlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Toturist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de abrufbar.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Jahresabschlussbericht und Lagebericht

des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar für das Wirtschaftsjahr 2011

1. **Gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz in der Fassung der Änderung vom 17. Dezember 2009 wird bekannt gegeben:**
   Im Auftrag des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Schwerin die Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2011 durchgeführt und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:
   „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Hansestadt Wismar Der Bürgermeister Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Wismar, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.
   Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
   Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
   Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
   Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

   Schwerin, den 25. Juni 2012

   PricewaterhouseCoopers
   Aktiengesellschaft
   Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

   ppa. Dirk Burschel — ppa. Andreas Kremser
   Wirtschaftsprüfer — Wirtschaftsprüfer"

2. Die Bürgerschaft hat am 29. November 2012 zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und die Verwendung des Jahresergebnisses folgenden Beschluss gefasst:
   „1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stellt den von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch uneingeschränktes Testat bestätigten Jahresabschluss für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar (Anlage) fest.
   Das Jahresergebnis in Höhe von 2.352.727,78 € wird wie folgt verwendet:

Bereich Stadtverkehr:	
Vortrag auf neue Rechnung:	942.774,67 €
Ausschüttung an den Haushalt der Hansestadt Wismar zum 20.12.2012:	700.000,00 €
Bereich Stadtentwässerung:	
Vortrag auf neue Rechnung:	470.150,47 €
Bereich Stadtreinigung:	
Vortrag auf neue Rechnung:	239.802,64 €

   2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2011."

3. Der Landesrechnungshof hat mit Schreiben vom 28.08.2012 den Prüfbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen im Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, Werftstraße 1, 23966 Wismar, im Servicebereich in der Zeit vom 11.03. bis zum 15.03.2013 zu den Öffnungszeiten montags bis mittwochs von 07:00 bis 16:00 Uhr, donnerstags von 07:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 07:00 bis 14:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Information zum Karfreitag

Das Ordnungsamt weist bezüglich der Durchführung von Veranstaltungen am Karfreitag, dem 29. März 2013, auf folgende Rechtslage hin:

Verbotene Veranstaltungen
Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz Mecklenburg-Vorpommern - FTG M-V -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. März 2002 (GVOBl. M-V 2002, S. 145) einschl. erfolgter Änderungen sind am **Karfreitag in der Zeit von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr verboten:**

1. öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, öffentliche Auf- und Umzüge und öffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen, wenn und soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören,
2. alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nicht ein höheres Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung vorliegt.

Verbot von Sport-, Tanz- und sonstigen Veranstaltungen
Gemäß § 6 Abs. 1 FTG Mecklenburg-Vorpommern sind **am Karfreitag ganztägig verboten:**

- öffentliche sportliche Veranstaltungen.

Gemäß § 6 Abs. 2 FTG Mecklenburg-Vorpommern sind **am Karfreitag von 0:00 Uhr bis Karsonnabend, 18:00 Uhr verboten:**

1. öffentliche Tanzveranstaltungen,
2. Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
3. der Betrieb von Spielhallen.

Zuwiderhandlungen gegen § 5 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz Mecklenburg-Vorpommern - FTG M-V -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. März 2002 (GVOBl. M-V 2002, S. 145) einschl. erfolgter Änderungen sind Ordnungswidrigkeiten.
Diese können mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Ordnungsamt

Offene Verfahren OV 01/13; OV 02/13 und OV 03/13

a) Hansestadt Wismar, Amt für Zentrale Dienste, Abt. Recht und Vergabe, Zentrale Vergabestelle, Am Markt 1, 23966 Wismar
b) Offenes Verfahren VOB/A
c) die Angebote sind schriftlich in Papierform einzureichen
d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Weltkulturerbeobjekt - Historisches Museumsensemble, Schweinsbrücke 6 und 8, 23966 Wismar; Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung 2. BA; Grundinstandsetzung der Gebäude auf dem Grundstück Schweinsbrücke 8
OV 01/13: Los 1: Gerüstbauarbeiten
OV 02/13: Los 2: Bauhauptleistungen
OV 03/13: Los 3: Spezialgründungen
Ablauf Angebotsfrist:
OV 01/13: 12.04.2013; 09:00 Uhr
OV 02/13: 12.04.2013; 09:30 Uhr
OV 03/13: 12.04.2013; 10:30 Uhr
e) Der komplette Bekanntmachungstext und die Verdingungsunterlagen können unter der Internetadresse www.vergabe-mecklenburg-vorpommern.de heruntergeladen werden. Die Abforderung der Unterlagen direkt bei der Hansestadt Wismar ist nicht möglich.

Bekanntmachung über zusätzliche Informationen zum Offenen Verfahren OV 03/13

Weltkulturerbeobjekt - Historisches Museumsensemble, Schweinsbrücke 6 und 8, 23966 Wismar; Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung 2. BA; Grundinstandsetzung der Gebäude auf dem Grundstück Schweinsbrücke 8
OV 03/13: Los 3: Spezialgründungen
Ablauf Angebotsfrist:
OV 03/13: 12.04.2013; 10:30 Uhr

Die Spezialgründungsarbeiten werden nicht mehr als Einzellos vergeben, sondern sind Bestandteil der Bauhauptleistungen (OV 02/13).

Öffentliche Ausschreibung ÖA 34/13; ÖA 35/13 und ÖA 36/13

a) Hansestadt Wismar, Amt für Zentrale Dienste, Abt. Recht und Vergabe, Zentrale Vergabestelle, Am Markt 1, 23966 Wismar
b) Öffentliche Ausschreibungen VOB/A
c) die Angebote sind schriftlich in Papierform einzureichen
d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Sanierungsmaßnahme „Altstadt Wismar" - Sanierung Bürgerhäuser Lübsche Straße 23 in 23966 Wismar
ÖA 34/13: Los 7 - Tischlereinbauten
ÖA 35/13: Los 12 - Bodenbelagsarbeiten
ÖA 36/13: Los 13 - Fliesenlegearbeiten
Ablauf Angebotsfrist:
ÖA 34/13: 09.04.2013; 09:00 Uhr
ÖA 35/13: 09.04.2013; 09:30 Uhr
ÖA 36/13: 09.04.2013; 10:00
e) Der komplette Bekanntmachungstext und die Verdingungsunterlagen können unter der Internetadresse www.vergabe-mecklenburg-vorpommern.de heruntergeladen werden. Die Abforderung der Unterlagen direkt bei der Hansestadt Wismar ist nicht möglich.

Öffentliche Ausschreibungen: ÖA 43/13; ÖA 44/13 und ÖA 45/13

a) Hansestadt Wismar, Amt für Zentrale Dienste, Abt. Recht und Vergabe, Zentrale Vergabestelle, Am Markt 1, 23966 Wismar
b) Öffentliche Ausschreibung VOB/A
c) die Angebote sind schriftlich in Papierform einzureichen
d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: St.-Georgen-Kirche in 23966 Wismar, Am St. Georgenkirchhof
ÖA 43/13: Stahlbauarbeiten und Metallbau Turmabschluss
ÖA 44/13: Stahlbauarbeiten Rampen und Handläufe
ÖA 45/13: Stahlbauarbeiten Absturzsicherung Turm
Ablauf Angebotsfrist:
ÖA 43/13: 04.04.13; 09:00 Uhr
ÖA 44/13: 04.04.13; 09:30 Uhr
ÖA 45/13: 04.04.13; 10:00 Uhr
e) Der komplette Bekanntmachungstext und die Verdingungsunterlagen können unter der Internetadresse www.vergabe-mecklenburg-vorpommern.de heruntergeladen werden. Die Abforderung der Unterlagen direkt bei der Hansestadt Wismar ist nicht möglich.